



„Hund, Katze & Co.“ hieß es in den Zentralhallen. Hier hatten zwei Hunde Gelegenheit, sich kennen zu lernen. ■ Foto: Mroß

# Alles für vier Pfoten

Katzenbürsten und Hundepsychologen bei der Messe „Hund, Katze & Co.“ in den Zentralhallen

Von Sarah Hanke

**HAMM** ■ Die besten Freunde des Menschen haben vier Beine, Fell und waren am Wochenende wieder die Hauptdarsteller in den Hammer Zentralhallen. Von Katzenbürsten, über Kuschelhöhlen für Meerschweinchen bis hin zu getrockneten Schweinefüßen für den Hund fanden Tierfreunde auch bei der neunten Auflage der Haustiermesse „Hund, Katze & Co.“ bei insgesamt 45 kommerziellen Anbietern wieder eine breite Palette an Zubehör und Futter für ihre Lieblinge.

Zusätzlich konnten sie sich Tipps zur artgerechten Erziehung oder Gesundheit holen, oder mit ihren Vierbeinern beim Agility-Turnier, an Vorführungen und Mitmachaktionen mit teils schwierigen Parcours teilnehmen.

Wer sich ein Haustier anschaffen möchte, sollte sich bereits vor dem Messebesuch Gedanken machen, ob es Hund oder Katze sein soll. Bei der Wahl der passenden Rasse hingegen, konnten die Ansprechpartner an diversen Infostände zu Retriever oder Bulldoggen weiterhelfen. „Dass man mit einer Dogge ohne Aufzug nicht in den zwölften Stock eines Hauses kommt, sollte bei der Wahl berücksichtigt werden. Zeit für das Gassigehen und die Bereitschaft Kottüten zu benutzen, gehören auch dazu“, so Siegrid Glaß, Messeleiterin Veranstaltungsservice der Zentralhallen. Allerdings



Jedes Hinderniss nahm einer der kleinsten Vertreter seiner Art bei der Haustiermesse. ■ Foto: Mroß

konnten die Besucher nur Kontakte zu Züchtern knüpfen, denn Tiere werden bei der Messe nicht verkauft. Auch bei der Hunderasse-Schau der Chihuahua Group Germany gab es Gelegenheit dazu. Wer hingegen keine teuren Rassehunde kaufen und stattdessen lieber einem Tier aus dem Heim ein neues Zuhause schenken möchte, konnte über die „AC Hammerhunde“ Kontakte zum Hammer Tierasyl erhalten.

Über verschiedene Rassekatzen, wie der Maine-Coon oder der selteneren Mandarin-Katze, konnten sich die Besucher bei rund 300 Ausstellern informieren. Wem Hund und Katze zu langweilig waren, für den gab es noch etwas „dazwischen“. Denn wer sich ein Frettchen zulegt, bekommt einen quirligen kleinen Kobold. Allerdings sind sie gesellige Tiere, die der Vorsitzende der Frettchenfreunde Osnabrück des-

halb nie einzeln abgeben würde.

Besucher, die sich bereits für ein Tier entschieden haben, konnten sich Tipps für die richtige Ernährung je nach Hundalter oder Allergie holen. Die Besitzer schlenderten durch die Halle, die Tiere tänzelten nebenher. Hundeleinen in sämtlichen Farben, Kratzbäume in unterschiedlichen Größen und hübsche Outfits für jede Hundefigur wurden ebenfalls angeboten. Wer ein kleines Fellknäuel Zuhause hat, hat außerdem stets mit Tierhaaren und Gerüchen zu kämpfen: auch zu diesem Thema bot die Messe praktische Mittel. Wenn der eigene Vierbeiner Angst vor Autos oder Menschen hat, konnte man sich bei Tierheilpraktikerin Angela Esser über Akupunkturbehandlung sowie die richtige Ernährung für „Angsthunde“ informieren.

Sophia Wagner aus Dortmund war aus einem ganz bestimmten Grund hier: Sie hat Probleme mit ihrer Dogge und benötigte Hilfe. „Ich habe den Hund von einer Freundin übernommen, bin aber eine Anfängerin.“ Auf der Messe habe sie gelernt, dass es wichtig sei, konsequent zu bleiben und Hunde für ein Verhalten nicht einmal zu bestrafen und dann wieder nicht. Zum Abschluss wurde am Sonntag noch bei der Aktion „Hamms schönster Hund“ das Tier ausgewählt, das im nächsten Jahr das Gesicht der Messe wird.